



Rumelange – Musée des Mines

Karl Heupel



Das nationale Grubenmuseum von Luxemburg in Rumelange umfasst drei Bereiche. Ein kleines Museum führt ein in die Minettelagerstätten und die dazu nötigen Arbeitsgeräte und Maschinen. Im Aussenbereich ist ein Bruchteil dessen zu sehen, was das Schaubergwerk beinhaltet.



Historische Bilder zeigen die schon sehr frühe Nutzung dieses Bergbaugesbietes.



Historische Zeitschriften



Bohrhammer



Heilige Barbara



Rumelange – Musee des Mines

Karl Heupel



Im weitläufigen Bergwerk weist der Führer manche interessante Anekdote zu berichten. Er beleuchtet die Anfänge des Bergbaus, den Arbeitskampf der Bergleute um bessere Arbeitsbedingungen und erklärt die Einsatzbereiche von Maschinen. Ich habe selten eine solche Fülle von Arbeitsmaschinen in einem absoluten Top - Zustand gesehen.



Arbeitsabläufe, wie hier z.B. das Befüllen von Bohrlöchern und zahlreiche original Abbaue im weitläufigen unterirdischen Areal.



Rumelange – Musée des Mines

Karl Heupel



Wer wissen möchte, was eine Ratte im Bergwerk zu suchen hat, warum eine Ölsardinendose unter einem Kaffeeblech steht, wieso Bergarbeiter nicht ohne ein zwei-handbreit-langes Holzstück nach Hause kommen durften und wer neugierig ist, der besuche das Museum.

Glückauf
Karl Heupel

Weitere Informationen über das Bergbaumuseum Rumelange finden Sie unter <http://www.mnm.lu/>

Grubenlampenbörse in Tetingen / Kayl / Rumelange

http://heupel.hostingkunde.de/dokuwiki/doku.php?id=boersen_meetings:rummelange